

move-Newsletter Nr. 86 vom 5. März 2019

Liebe move-Interessierte,

wir möchten Sie heute über folgende Themen informieren:

1. Gehwege mit Zusatzschild „Fahrrad frei“
2. Fortschreibung Radverkehrskonzept Rhein-Neckar
3. Straßenbrücke am Bahnhof wird saniert
4. Kein Linienbusverkehr mehr in der Fußgängerzone
5. Stadtradeln 2019

1. Gehwege mit Zusatzschild „Fahrrad frei“

Ein Zusatzschild „Radfahrer frei“ an einem Gehweg bedeutet, dass der Weg mit dem Rad „mit Schrittgeschwindigkeit“ (laut Straßenverkehrsordnung, StVO) befahren werden darf, auf Fußgänger ist besonders Rücksicht zu nehmen. Insbesondere gibt es keine Benutzungspflicht, d.h. man darf ohne Weiteres mit dem Rad auf der normalen Fahrbahn fahren.

In Wiesloch wurden vor Kurzem zwei längere bisherige Radwege neu so gekennzeichnet – aus sehr unterschiedlichen Gründen.

- Der ehemalige Radweg entlang der Alten Heerstraße zwischen Hoschketkreisel und Parkstraße: Hier wurde die Beschilderung geändert, weil Radfahren auf diesem Weg durch die vielen Querstraßen und Ausfahrten sehr gefährlich ist. Insbesondere wenn man links fährt, rechnet kaum ein Autofahrer mit dem querenden Radverkehr.
move-Empfehlung: Benutzen Sie hier mit dem Rad die Fahrbahn, das ist viel sicherer, weil Sie von den Autofahrern gesehen werden.
- Der ehemalige Radweg entlang der Wieslocher Straße zwischen Altwiesloch (Weiherstraße) und Baiertal (Karl-Hermann-Zahn-Straße): Der Rhein-Neckar-Kreis hat die Beschilderung aus Haftungsgründen geändert, da der Weg als gemischter Geh-/Radweg formal nicht den aktuellen „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA) genügt. (Der Abstand von der Fahrbahn ist zu gering.) Die neue Situation ist unbefriedigend, da diese wichtige Radverbindung viel zu lang ist, um ernsthaft in Schrittgeschwindigkeit befahren zu werden. Man darf zwar mit dem Rad auf der Straße fahren, das ist aber angesichts des starken Verkehr nicht sehr sinnvoll. Diese Strecke ist Teil des Kreisradwegenetzes. Aufgrund einer Stellungnahme der move-Radgruppe hat der Wieslocher Gemeinderat sich an die Verkehrsbehörde gewandt, um wieder eine vom Autoverkehr getrennte Radwegführung zu erreichen. (Laut ERA ist bei derartigen Straßenverhältnissen für Fahrräder die „Trennung vom Kfz-Verkehr geboten“.)
move-Empfehlung: Benutzen Sie hier mit dem Rad den Gehweg, nehmen Sie selbstverständlich besondere Rücksicht auf Fußgänger. (Erfahrungsgemäß wird auch ein höheres Tempo offiziell toleriert, solange keine Fußgänger behindert oder gefährdet werden.)

2. Fortschreibung Radverkehrskonzept Rhein-Neckar

Die Stadt Wiesloch war aufgerufen, zur geplanten Fortschreibung des Kreisradverkehrskonzepts Stellung zu nehmen. Auch Vorschläge der **move**-Radgruppe sind hierbei in die Beschlüsse des Gemeinderats eingeflossen. Details s. https://www.wiesloch.de/pb/site/Wiesloch/get/params_E-1781688112/2287949/V2019-31.pdf.

3. Straßenbrücke am Bahnhof wird saniert

Die Straßenbrücke am Bahnhof (Walldorfer Straße) soll in 2020 saniert werden. Der nördliche Geh-/Radweg wird dabei voraussichtlich durch den Wegfall der Leitplanke etwas verbreitert, Irritationen zwischen Radfahrern und Fußgängern dürften sich dadurch verringern. Der Fahrradbegegnungsverkehr ließe sich aber bereits jetzt vermeiden, wenn alle Radfahrer konsequent den jeweils wie offiziell vorgesehen den Radweg auf der jeweils rechten Straßenseite benutzen würden.

4. Kein Linienbusverkehr mehr in der Fußgängerzone

Der Gemeinderat hat entschieden, dass die Buslinie 709 die Fußgängerzone dauerhaft umfährt, also auch nach Abschluss der Bauarbeiten am Adenauerplatz. Wie jede Entscheidung hat auch diese Vor- und Nachteile aus Sicht der Busbenutzer: Einerseits ist der Adenauerplatz nicht mehr per Bus erreichbar, andererseits fahren die Anschlussbusse zur S-Bahn an der Ringstraße auch zukünftig immer von derselben Haltestelle ab – auch samstags besteht also nicht mehr die Gefahr, dass man den Bus verpasst, weil man irrtümlich am falschen Bussteig wartet.

5. Stadtradeln 2019

Nach den positiven Erfahrungen des letzten Jahres beteiligt Wiesloch sich erneut am Stadtradeln. Der Aktionszeitraum ist vom 18. Mai bis zum 7. Juni 2019, die *move*-Radgruppe ist in die Vorbereitung eingebunden.